

Niederschrift Nummer KTA/11/014

Gremium	Sitzung am
Kulturausschuss	28.11.2018

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Saal I des Ratstraktes	17:05 - 18:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Thomas Grziwotz

Schriefführer: David Zolda

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Knut Bommer	ordentl. Mitglied	
Frau Dagmar Henn	ordentl. Mitglied	
Herr Franz Herdring	ordentl. Mitglied	
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied	
Frau Simone Leuthold-Haverkamp	ordentl. Mitglied	
Frau Brigitte Matiak	Stadtverordnete	für ordentl. Mitglied Dieter Mittmann und stv. Mitglied Rüdiger Weiß
Frau Christina Pattke	ordentl. Mitglied	
Frau Linda Römke	ordentl. Mitglied	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Frau Susanne Turk	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Frau Susanne Eisenhuth	ordentl. Mitglied
Frau Erika Jandek	ordentl. Mitglied
Herr Marco Morten Pufke	ordentl. Mitglied
Herr Stefan Rennhak	ordentl. Mitglied

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Thomas Grziwotz	Vorsitzender
----------------------	--------------

BergAUF

Frau Eva Richter	ordentl. Mitglied
------------------	-------------------

Gäste

Herr Heinz Ahlert	stv. Mitglied
-------------------	---------------

Entschuldigt fehlen

Frau Irina Ehlermann	stv. Mitglied
Herr Dieter Mittmann	stv. Vorsitzender
Herr Bernhard Salfer	ordentl. Mitglied
Herr Rüdiger Weiß	stv. Mitglied

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Stadtkämmerer
Frau Simone Schmidt-Apel	Kulturreferentin
Herr David Zolda	Kulturverwaltung, Jugendkunstschule, zugleich als Schriftführer
Frau Jutta Koch	Stadtbibliothek
Herr Mark Schrader	Stadtmuseum
Herr David Breddermann	Kulturverwaltung
Frau Katrin Gabriel	Stadtbibliothek
Herr Gereon Kleinhubbert	Jugendkunstschule

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Kulturausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Funktion und Rolle von Stadtbibliotheken in der modernen Gesellschaft Vortrag: Cornelia Pohl und Mark Robin Horn, Fachstelle für öffentliche Bibliotheken NRW, Fachberater für die Bibliotheken im Regierungsbezirk Arnsberg	11/1379
2	Stadtbibliothek Bergkamen: Stand der Umsetzung des Landesprojekt "Modernisierung Romanbereich"	11/1380
3	Baumaßnahmen im Kulturreferat - aktueller Stand 1. Umbau Stadtmuseum, hier: Druckwerkstatt 2. Umgestaltung Pestalozzihaus	11/1383
4	Kunst im öffentlichen Raum 1. Aktuelle Übersicht "Wartung und Pflege von Lichtkunst im öffentlichen Raum in Bergkamen 2. Projekte zur Lichtkunst und Kunst im öffentlichen Raum: Rück- und Ausblicke	11/1385
5	Kulturprogramm: Aktuelle Kulturprojekte und Jubiläen (Auszug)	11/1386
6	1. Durchführung von Maßnahmen zum technischen und digitalen Ausbau der kulturellen Infrastruktur im städtischen Kulturreferat, hier Jugendkunstschule im Pestalozzihaus und Stadtmuseum der Stadt Bergkamen 2. Genehmigung einer erheblichen außerplanmäßigen Auszahlung gemäß § 83 GO NRW in Höhe von insgesamt 109.547,44 Euro bei den Buchungsstellen - 04.25.03/0520.783100 (Erwerb von Vermögensgegenständen / hier: Jugendkunstschule) und - 04.25.04/0522.783100 (Erwerb von Vermögensgegenständen / hier: Stadtmuseum).	11/1413
7	Einwohnerfragestunde	
8	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Funktion und Rolle von Stadtbibliotheken in der modernen Gesellschaft****Vortrag: Cornelia Pohl und Mark Robin Horn, Fachstelle für öffentliche Bibliotheken NRW, Fachberater für die Bibliotheken im Regierungsbezirk Arnsberg****Vorlage: 11/1379**

Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich begrüßt Frau Karin Lachmann und Herrn Mark-Robin Horn von der „Fachstelle für öffentliche Bibliotheken“, Bezirksregierung Düsseldorf, und leitet ein zum angekündigten Vortrag. Auf Einladung des Kulturreferates der Stadt Bergkamen wird Herr Horn Ausführungen zu den aktuellen Entwicklungen von kommunalen Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen geben. Der Beitrag soll einen Überblick zum Thema „Einordnung von Stadtbibliotheken in der modernen Gesellschaft“ geben.

Herr Horn bedankt sich für das Wort und entschuldigt das Fehlen der angekündigten Kollegin Cornelia Horn und stellt Frau Karin Lachmann als Begleiterin vor. Er führt aus, dass die Fachstelle vorrangig für die Sichtung von Trends im Bibliothekswesen zuständig und die primäre Stelle für Förderanträge und Beratung u.a. für den Regierungsbezirk Arnsberg ist. Die öffentliche Wahrnehmung von Bibliotheken ist stetig im Wandel. Das alte Verständnis der Bürgerinnen und Bürger bezog sich im Wesentlichen auf die Ausleihe von Literaturwerken und Druckerzeugnissen. Heute stehen die Vermittlung von Medienkompetenzen und die Schaffung von Aufenthaltsqualität für die Menschen in den Einrichtungen im Fokus.

Der Vortrag wird anhand einer Power Point Präsentation (s. Anlage 1 – PPP „Funktionen von Stadtbibliotheken in der modernen Gesellschaft“) gehalten. Herr Pohl arbeitet folgende Aspekte heraus:

- Darstellung Fallbeispiele
- Multiple Ausgangslage (Ziele, Strategie, Maßnahme), es gibt keine Musterlösung von Bibliotheken der Zukunft
- Funktion / Bedarfe der Bürger
- Bibliothek als Ort für Wissen und Information
- Bibliothek als Ort für das Lesen, Lernen und Gestalten
- Das Haus der Ressourcen
- Die Stadtbibliothek Bergkamen im Vergleich
- Aufgaben der Fachstelle (Beratung, Begleitung, Fortbildung)

Der Vorsitzende bedankt sich für den informativen Beitrag und bietet Gelegenheit für Rückfragen aus dem Ausschuss.

Für die SPD Fraktion: Frau Brigitte Matiak zeigt sich sehr interessiert an der Thematik und bedankt sich für die vielen neuen Eindrücke, Aspekte, Anregungen und Sichtweisen. Herr Kay Schulte möchte wissen, warum die Bezirksregierung Düsseldorf für den Regierungsbezirk Arnsberg zuständig ist. Herr Horn beantwortet die Frage dahingehend, dass der Fachbereich zentralisiert wurde, lediglich die örtliche Zentrale liegt in Düsseldorf, nicht der Zuständigkeitsbereich.

Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich fragt nach einer möglichen Ablaufplanung, zeitlich wie inhaltlich, bezogen auf ein neues Bibliothekskonzept. Herr Horn erwidert, dass die von Ort und Größe der Einrichtung abhängt. In der Regel sollten zwischen neun und zwölf Monaten eingeplant werden. Das Konzept wird in der Einrichtung geschrieben. Er

unterstreicht, dass dies nicht einfach so nebenbei erfolgen kann. Ein Erfolg hängt auch vom Personalschlüssel ab. In der Regel ist das Konzeptschreiben mit einer Personalerhöhung oder Stundenaufstockung des bereits vorhandenen Personals verbunden.

Thomas Grziwotz bedankt sich für die Ausführungen und Antworten.

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen der Vertreter der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken NRW zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

Stadtbibliothek Bergkamen: Stand der Umsetzung des Landesprojekt "Modernisierung Romanbereich"

Vorlage: 11/1380

Die Umsetzung des im Frühjahr 2018 von der Bezirksregierung genehmigten Landesprojektes „Modernisierung des Romanbereiches mit Ausbau des Bestandes an Belletristik-Hörbüchern“ ist angelaufen. Frau Katrin Gabriel, stellvertretende Leiterin der Stadtbibliothek, ist maßgeblich mit der Umsetzung des Landesprojektes betraut und macht Ausführungen zum Tagesordnungspunkt. Der Romanbereich erfährt gerade eine erfreuliche Aufwertung. Neue Medien sind bereits angekommen. Der Bereich soll freundlicher, offener und die Aufenthaltsqualität gesteigert werden. Ein Höhepunkt sind die Themeninseln. Neuigkeiten und Topthemen werden dort den Besucherinnen und Besuchern bei gemütlicher Beleuchtung und in bequemen Sesseln präsentiert. Die angeschafften Aufsteller und Frontalpräsentationsmöglichkeiten zeigen Wirkung. Das notwendige Vergabeverfahren war aufwändig, konnte aber im Oktober abgeschlossen werden. Die Erweiterung des Bestandes im Romanbereich umfasst folgende Anschaffungen:

- Hörbücher
- Medien"tröge" zur Unterbringung der audiovisuellen Medien im Eingangsbereich (Hörbücher, Musik-CDs und Konsolenspiele)
- Präsentationsmöbel für den Eingangsbereich zur Präsentation von Neuheiten aus den einzelnen Sachgebieten (Belletristik, Sachbuch, Kinderbuch)
- Präsentationsständer aus Draht bzw. Acryl zur Frontalpräsentation von Büchern und anderen Medien direkt im Regal
- 2 Sessel, 1 Bistrotisch und 1 Stehlampe zur Einrichtung von zwei Lesecken
- Besucherzählgerät

Thomas Grziwotz bedankt sich für den engagierten und lebendigen Vortrag.

Frau Matiak von der SPD-Fraktion freut sich, die Neuerungen bald selbst in Augenschein nehmen zu können. Sie ist der Meinung, dass das Umfeld und die Atmosphäre wichtig für die Lesequalität sind.

Herr Pufke von der CDU-Fraktion unterstreicht dies. Ein sehr gutes Angebot sei hier geschaffen worden. Mehr Aufenthaltsqualität und Rückzugsmöglichkeiten für die Besucher sind wünschenswert.

Kay Schulte von der SPD-Fraktion folgt den Ausführungen. Die Umgestaltung des Bereichs sei eine sehr gute Idee und ein sinnvolles Angebot.

Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich bedankt sich für den motivierten Einsatz des Teams der Stadtbibliothek und lobt das sehr ansprechende Konzept. Das Team hat die Maßnahme trotz hoher Vergabestandards und Aufgaben vorbildlich umgesetzt. Die Anzahl der Bestandsmedien konnte erhöht werden. Dafür wurden 6.000,00 Euro eingesetzt.

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage und Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

Baumaßnahmen im Kulturreferat - aktueller Stand

1. Umbau Stadtmuseum, hier: Druckwerkstatt

2. Umgestaltung Pestalozzihaus

Vorlage: 11/1383

1. Umbau Stadtmuseum, hier: Druckwerkstatt

Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich weist zunächst auf einen Fehler in der Vorlage hin. Die eingeplanten KP III-Mittel zur Sanierung sind umgeplant werden. Das Geld ist nicht verloren gegangen. Es wird für andere Projekte der Stadtverwaltung genutzt.

Im Rahmen der Arbeiten am Gebäude Stadtmuseum, hier ehemalige Druckwerkstatt, wurde festgestellt, dass die Bausubstanz nicht mehr sanierungsfähig ist. Anstelle des geplanten Umbaus ist der Abbruch dieses Gebäudeteils notwendig. Die erforderliche Neubauplanung bringt neue Gestaltungsmöglichkeiten mit sich. Inhaltlich verweist Herr Ulrich auf die vorgelagerte gemeinsame Sitzung des KAS und UBV und die einstimmige Entscheidung, die Baumaßnahme umzusetzen.

2. Umgestaltung Pestalozzihaus

Im Pestalozzihaus sollen Jugendkunstschule, Musikschule und Familienbildungsstätte durch eine neue Ausschilderung besser wahrgenommen werden. Es ist mit einem zeitnahen Beginn der Arbeiten zu rechnen.

Die Umbauarbeiten für den Musikschulbereich im Altbautrakt des Pestalozzihauses sind abgeschlossen. Beim Jeki - Tag der städtischen Musikschule am 30. Juni 2018 konnten die

Räumlichkeiten bereits besichtigt werden. In einer nächsten Bauphase soll der ehemalige Schulhof modernisiert und umgebaut werden. Zu den vorgesehenen Maßnahmen gehören unter anderem der Austausch des Bodenbelags und die Anschaffung neuer Sitzgelegenheiten. Insgesamt soll die Attraktivität des Außenbereiches für die Besucherinnen und Besucher gesteigert werden. Nach Ablauf der Ausschreibungsphase im November soll der Umbau beauftragt werden. Im Neubau besteht weiterhin Sanierungsbedarf für Fenster, Türen und Blitzschutz.

Der Vorsitzende äußert sich anerkennend über die getroffenen Maßnahmen. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen aus dem Ausschuss.

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage und Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:

Kunst im öffentlichen Raum

1. Aktuelle Übersicht "Wartung und Pflege von Lichtkunst im öffentlichen Raum in Bergkamen"

2. Projekte zur Lichtkunst und Kunst im öffentlichen Raum: Rück- und Ausblicke Vorlage: 11/1385

Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel gibt anhand der Tischvorlage (Anlage 2 - Aktuelle Übersicht "Wartung und Pflege von Lichtkunst im öffentlichen Raum in Bergkamen") Überblick und Auskunft über die Lichtkunstwerke der Stadt Bergkamen. Insgesamt gibt es neun Lichtkunstwerke an zwölf Standorten im Stadtgebiet. Neben der Hellweg Region, Unna und etwa Los Angeles sei Bergkamen einer der wenigen Orte weltweit mit permanenten Lichtkunstwerken. Die Wartung und Pflege der Lichtkunstwerke werden von verschiedenen Akteuren wahrgenommen, darunter auch externe Firmen, die über Wartungsverträge den Zustand der Lichtkunst sichern sollen. Im Moment sind zehn Lichtkunstwerke funktionsfähig. Der Hölmerbrunnen vor dem Rathaus ist witterungsbedingt außer Betrieb. Am PulsLicht in der Marina Rünthe wird derzeit ein Versicherungsschaden behoben. Die Kontrolle und Wartung der Lichtkunst wird derzeit im Fachamt neu aufgestellt, da sie ein beachtliches Maß an personellen Ressourcen bindet.

Für die CDU-Fraktion äußert sich Herr Pufke und bedankt sich für die Übersicht. Er merkt an, dass sich die Euphorie für die Lichtkunst seitens der Fraktion im Allgemeinen weitestgehend in Grenzen hält. Lichtkunst sei eher ein Nischenprodukt für Fachpublikum. Es stellt sich die Frage, ob in Anbetracht der knappen kulturellen Ressourcen nicht vielmehr der Fokus auf andere Themen wie z.B. Römer/Stadtmuseum, gelegt werden sollte. Die neue Werbekartenserie findet er jedoch überaus ansprechend und gelungen. (Ansichtsexemplare werden unter den Anwesenden ausgeteilt.)

Herr Schulte von der SPD-Fraktion betont die Unterstützung der Fraktion für die Lichtkunstwerke. Die moderaten Kosten in der Übersicht werden wohlwollend zur Kenntnis

genommen. Frau Matiak drückt an dieser Stelle Ihre Begeisterung dafür aus, was in der Stadt kulturell geleistet wird und lobt das Fachamt.

Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich verweist auf die kürzlich stattgefundenen 3. Nacht der Lichtkunst. Solche Veranstaltungen sollen den Zugang zum Thema erleichtern. Er regt zur Teilnahme und zum Besuch von zukünftigen Veranstaltungen der Lichtkunst an. Die Kooperation mit den anderen Städten aus der Hellweg Region hatte Gäste aus Berlin und weiteres Fachpublikum angezogen. Die Ballung von Lichtkunst in der Region weckt Synergien. Er betont die hohe Akzeptanz in der Bevölkerung. So gäbe es nahezu keine Vandalismusschäden.

Frau Richter von der Fraktion BergAUF sagt, dass ihr aus eigener Erfahrung bekannt ist, dass gerade den Jugendlichen Lichtkunst durchaus bewusst ist, vor allem die Maßstäbe und der subport am Herbert-Wehner-Platz. Sie selbst erinnert sich positiv an die Teilnahme an der Internationalen Lichtkunstbiennale im Jahr 2010. Hier habe sich ihr Eigenheim in ein temporäres Lichtkunstwerk verwandelt und rund 1.000 Besucher/innen in einem Zeitraum von zwei Monaten in die Räumlichkeiten gelockt.

1. Projekte zur Lichtkunst und Kunst im öffentlichen Raum: Rück- und Ausblicke

Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel führt aus, dass die Präsenz der Kunst im öffentlichen Raum und der Lichtkunst auch in 2018 durch Aktionen und Projekte gesteigert wurde. Sie gibt einen Über-, Rück- und Ausblick zum Thema.

Stadtbesetzung III am Kurt-Schumacher-Platz

Stadtbesetzung ist ein Förderprojekt des Kultursekretariates NRW Gütersloh. Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, ecce-european centre for creative economy und IKF- Individuelle Künstlerförderung.

Fast eine Woche im September verbrachten die Künstler Samuel Treindl, Münster und David Rauer, Osnabrück am Kurt-Schumacher-Platz in Bergkamen im Rahmen des Projekts. Das Denkmal und Kunstwerk „Mutter mit Kind“ von Else Montag wurde in dieser Zeit zur sozialen Skulptur, der Platz selbst zum Treffpunkt für Anwohnerinnen und Anwohner, Nachbarn und Neugierige. Die Künstler waren in diesem auf Partizipation angelegten Kulturprojekt über die Kunst mit den Anwohnerinnen und Anwohnern und Teilen der Bergkamener Bevölkerung in einem offenen Dialog getreten. Sie hatten gemeinsame Aktivitäten (Mitbauen, Kochen, Essen, etc.) angestoßen und gemeinsam den zentrumsnahen Ort inmitten eines Wohnviertels bespielt. Das Projekt war in der Presse ausführlich behandelt worden. Eine Dokumentation der Stadtbesetzung liegt vor.

Im Rahmen einer Arbeitskreissitzung „Bildende Kunst“ des Kultursekretariates NRW Gütersloh in Bergkamen im Oktober wurde bereits die Fortsetzung des Projekts Stadtbesetzung in 2019 besprochen. Bergkamen wird sich an der Stadtbesetzung IV mit dem Thema „Stadterkundung“ beteiligen. Die Projektmöglichkeiten werden zurzeit recherchiert.

Diawechsel in der Medienskulptur

Am 9. Oktober war der Künstler Andreas M Kaufmann Gast der Zeitzeugen in Bergkamen, die das diesjährige Diskussionsgespräch zum Diawechsel in der Medienskulptur „no

agreement today, no agreement tomorrow“ ausrichteten. Außer den Zeitzeugen beteiligten sich weitere kunstinteressierte Bergkamenener an der Diskussion und entschied aktiv beim Diawechsel mit. In einem Zeitraum von 24 Jahren sollen alle Bilder einmal ausgetauscht werden. Die Bilder verstehen sich als Gedächtnis der Zeit. Nach intensiver und kontroverser Diskussion wurden folgende Diawechsel in der Mediensulptur durch Mehrheitsentscheidung beschlossen: In die Präsentation aufgenommen werden Martin Luther (2016) und Stephen Hawking (2017). Herausgenommen werden: Hussein und Anonymus 2. Der Austausch der Dias ist in Vorbereitung.

Lichtermarkt

Im Rahmen des Lichtermarktes am 26.10.2018, veranstaltet vom Stadtmarketing der Stadt Bergkamen, rund um den Alfred-Gleisner-Platz (Stadtmarkt) und den Stadtwald beteiligte sich das Kulturreferat mit kostenfreien geführten Lichtkunstführungen per Bus, die entlang der Lichtkunstwerke in Bergkamen - Mitte führten. Die Führungen stießen auf großes Interesse und waren nahezu ausgebucht. Das „Tape Art“- Angebot der Jugendkunstschule im Stadtwald wurde von Kindern begeistert angenommen. Die Lesungen für Kinder in der Stadtbibliothek waren wie immer ausgebucht.

Lichtkuntnacht

Die 3. Nacht der Lichtkunst in der Hellweg-Region fand am 24.11.2018 statt. Matthias Wagner K, künstlerischer Leiter des Lichtkunstvereins Hellweg ein LICHTWEG e.V. und Direktor des Museums für Angewandte Kunst in Frankfurt am Main, führte eine Lichtkunstbustour von Bergkamen über das Lichtkunstzentrum Unna nach Schwerte in die Rohrmeisterei. Dabei standen wieder die Lichtlandmarken, illuminierte Industriedenkmäler und Werke der Lichtkunst des östlichen Ruhrgebiets im Fokus. Das Städtenetzwerk, das aus zehn Städten und Gemeinden der Hellweg-Region besteht (Ahlen, Bergkamen, Bönen, Hamm, Fröndenberg, Lippstadt, Lünen, Schwerte, Soest, Unna), präsentierte 43 Lichtkunstwerke u.a. von James Turrell, Mario Merz, Kazuo Katase, Rosemarie Trockel, Mischa Kuball, Maik und Dirk Löbber u.v.m., zum dritten Mal in gebündelter Form. Neben der Tour von Bergkamen aus gab es erstmalig eine Hop-On/Hop-Off-Tour zwischen Ahlen-Soest und Lippstadt, die den nordöstlichen Bereich der Hellweg-Region äußerst flexibel verband. Unna bildete mit dem Zentrum für Internationale Lichtkunst in diesem Jahr den Dreh- und Angelpunkt der Nacht. Die 3. Lichtkuntnacht in der Hellweg Region wurde gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die umfangreiche Darstellung. Projekte wie die Stadtbesetzung III machten Orte und Denkmäler wieder erleb- und erfahrbar.

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage und Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 5:

Kulturprogramm: Aktuelle Kulturprojekte und Jubiläen (Auszug)

Vorlage: 11/1386

Kulturreferentin Simone Schmidt Apel stellt u.a. folgende Auszüge, Höhepunkte, Jubiläen und Ausblick aus dem laufenden Kulturjahr heraus:

- 20 Jahre Stadtbibliothek am Standort Am Stadtmarkt (Alfred Gleisner Platz). Im September feierte die Stadtbibliothek ihr 20-jähriges Bestehen am Standort Am Stadtmarkt (Alfred-Gleisner-Platz). Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher erlebten eine offizielle Begrüßung und Würdigung der geleisteten Arbeit mit Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltung, Förderverein und Sponsoren, wie etwa Lionsclub BergKamen sowie einen bunten Nachmittag mit Kinder-Programm, interkulturellem Austausch, vielen Gesprächen und musikalischer Begleitung durch Burkhard Wolters und Dimitrij Telmanov. Anlässlich des Jubiläums konnte sich der Förderkreis der Stadtbibliothek über eine Spende in Höhe von 3.000,- € des Lionsclub BergKamen freuen.
- 50 Jahre Musikschule, 50 Events: Die Musikschule der Stadt Bergkamen prägt seit Ihrer Gründung 1969 das musikalisch-kulturelle Bild der Stadt. Tausende Bergkamener Schülerinnen und Schüler konnten in den vergangenen 50 Jahren musikalisch ausgebildet werden, um Musik als wichtigen Teil ihres Lebens begreifen und ausüben zu können oder sogar zu ihrem Beruf zu machen. Das Jubiläumsjahr 2019 wird – neben dem üblichen Angebot – von 50 Veranstaltungen der Musikschule durchzogen sein, die alle Facetten der Musikschularbeit repräsentieren: Schülervorspiele, klassische sowie ungewöhnliche Konzerte der verschiedensten Ensembles und Stilrichtungen, Aktionen für Kinder und die ganze Familie und vieles mehr. Das detaillierte Jubiläumsprogramm ist in Vorbereitung. Die Jubiläumsveranstaltungen der städtischen Musikschule werden gefördert von der Sparkasse Bergkamen-Bönen.
- Silvesterkonzert 2018. Nach dem erfolgreichen Auftakt in 2017 wird das Silvesterkonzert in Bergkamen verstetigt. In 2018 wird die Musiklandschaft – Westfalen - M:LW Philharmonie, die 2017 vom Publikum begeistert aufgenommen wurde, das Konzert mit dem Titel "Wiener Klänge" unter der Leitung des bulgarischen Dirigenten Martin Panteleev spielen. Die Gäste erleben ein fulminantes Programm mit jungen Musikerinnen und Musikern aus der ganzen Welt. Der ungarische Ausnahmegeiger Jozsef Lendvay konnte ebenfalls wieder verpflichtet werden: Er spielt ein Violinkonzert von Paganini auf der „Stradivari es Ries“ von 1692, die ihm von der Reinhold Würth - Musikstiftung zur Verfügung gestellt wird. Das Konzert wird gefördert von: Sparkasse Bergkamen-Bönen, GSW- Gemeinschaftsstadtwerke Kamen – Bergkamen – Bönen, Unternehmen Bayer, Standort Bergkamen. Nachtrag: Mit 282 verkauften Tickets konnte die Besuchernachfrage deutlich gesteigert werden (2017: 216 Tickets).
- Das Kulturjahr 2019 startet bereits am 9. Januar mit der Sparkassen Grand Jam und den „Silverettes“ (Rockabilly) im Thorheim. Am 13. Januar wird sich die Musikschule im Rahmen des Neujahrsempfangs des Bürgermeisters der Stadt Bergkamen anlässlich ihres 50jährigen Bestehens präsentieren. Am Nachmittag (15 Uhr) des gleichen Tages wird in der Galerie sohle 1 die Ausstellung "Menschenbilder" von Armin Mueller-Stahl durch Bürgermeister Schäfer eröffnet. Als Einführungsredner konnte Björn Engholm, Ministerpräsident Schleswig-Holstein a.D., Kunstkennner und Freund des Künstlers Mueller-Stahl gewonnen werden. Die Kabarettisten Arnulf Rating und Andrea Bongers komplettieren das Januarprogramm.

- Nachtrag: Mit ca. 250 Besucher/n/innen übertraf die Ausstellungseröffnung Armin Mueller-Stahl alle Erwartungen und erfuhr außerordentliche Anerkennung. Zur Ausstellungseröffnung erschien ein Katalog.

Beschluss:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage und Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 6:

1. Durchführung von Maßnahmen zum technischen und digitalen Ausbau der kulturellen Infrastruktur im städtischen Kulturreferat, hier Jugendkunstschule im Pestalozzihaus und Stadtmuseum der Stadt Bergkamen

2. Genehmigung einer erheblichen außerplanmäßigen Auszahlung gemäß § 83 GO NRW in Höhe von insgesamt 109.547,44 Euro bei den Buchungsstellen

- 04.25.03/0520.783100 (Erwerb von Vermögensgegenständen / hier: Jugendkunstschule) und

- 04.25.04/0522.783100 (Erwerb von Vermögensgegenständen / hier: Stadtmuseum).

Vorlage: 11/1413

Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich verweist auf die Dringlichkeit dieses Nachtrags. Im September 2018 wurde ungewöhnlich kurzfristig ein „Investitionsfonds zur Ertüchtigung der kulturellen Infrastruktur“ durch das Land Nordrhein-Westfalen beim zuständigen Ministerium für Wissenschaft und Kultur ausgelobt. Dies überraschend kurzfristig mit Bewerbungsfrist 15. Oktober 2018. Die Kulturinstitutionen im Kulturreferat der Stadt Bergkamen hatten daraufhin acht Anträge eingereicht. Vier sind erfreulicherweise bewilligt worden. Dies ist eine sehr gute Bilanz, da insgesamt von rund 1.100 Anträgen nur 270 bewilligt worden sind.

Mit den Zuwendungsbescheiden der Bezirksregierung Arnsberg vom 06.11.2018 wurde für die Zeit vom 06.11. bis 31.12.2018 (Bewilligungszeitraum) eine Zuwendung von insgesamt 87.637,95 Euro in Form einer Anteilfinanzierung in Höhe von 80 v. H. zu zuwendungsfähigen Gesamtausgaben in Höhe von 109.547,44 Euro bewilligt. Es verbleibt ein von der Stadt Bergkamen zu tragender Eigenanteil in Höhe von 21.909,49 Euro.

Die geförderten Maßnahmen sollen im Bewilligungszeitraum 06.11. – 31.12.2018 realisiert werden. Dies sei eine erhebliche Herausforderung für die Einrichtungen. Bisher läuft alles nach Plan.

Gereon Kleinhubbert, Leiter der Jugendkunstschule, betont die Besonderheit von „investiven“ Fördermitteln in seinem Arbeitsbereich und erläutert die geplanten Maßnahmen in seiner Einrichtung:

- Digitale Ausstattung eines Multifunktionsraumes der Jugendkunstschule Bergkamen; Anschaffung von mobiler Veranstaltungs- / Bühnentechnik für dezentrale Angebote und Veranstaltungen. WLAN Internetzugang, Hard- und Software für Angebote im kreativen Umgang mit digitalen Medien; Ton- und Beleuchtungstechnik für Präsentationen und sonstige Veranstaltungen der Jugendkunstschule.

Mark Schrader, Leiter des Stadtmuseum Bergkamen, freut sich über drei genehmigte Anträge und erläutert die geplanten Maßnahmen in Galerie und Museum:

- LED-Umrüstung. Über konventionelle 60 Lampen werden durch ca. 50 LED-Lampen ersetzt
- Verbesserung der Barrierefreiheit im Stadtmuseum Bergkamen durch Erweiterung der Dauerausstellung mit Hörstationen, Fühlstationen und Mitmachstationen sowie Anschaffung von technischer Ausstattung im Bereich Akustik, neue Beschilderungen (unterfahrbar und gut lesbar), Anschaffung von Modellen und Rekonstruktionen zum Fühlen und Mitmachen.
- Digitale und technische Ausstattung eines Multifunktionsraumes (Lautsprechersystem , Installationsbeamer, Leinwand, Zuspieldgerät).

Der Ausschussvorsitzende Thomas Grziwotz lobt den engagierten Einsatz der Kulturbelegschaft, die Gewinnung von Fördermitteln und die tolle Gesamtleistung.

Für die CDU-Fraktion freut sich Herr Pufke über diese sehr gelungene Maßnahme. Dies sei ein eindrucksvoller Beleg, dass Verwaltung heutzutage nicht mehr schwerfällig sein muss.

Frau Matiak für die SPD-Fraktion: Kultur ist in der heutigen Zeit nicht einfach an Jugendliche, junge Erwachsene, Schülerinnen und Schüler heranzutragen. Diese bewilligten Fördermittel und Projekte sind toll und helfen dabei.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt

1. die Durchführung von Maßnahmen zum technischen und digitalen Ausbau der kulturellen Infrastruktur im städtischen Kulturreferat, hier Jugendkunstschule im Pestalozzihaus und Stadtmuseum der Stadt Bergkamen
2. die Genehmigung einer erheblichen außerplanmäßigen Auszahlung gemäß § 83 GO NRW in Höhe von insgesamt 109.547,44 Euro bei folgenden Buchungsstellen
 1. 04.25.03/0520.783100 (Erwerb von Vermögensgegenständen) – 35.500,00 Euro
 3. 04.25.04/0522.783100 (Erwerb von Vermögensgegenständen) – 74.047,44 Euro

Die Deckung erfolgt bei den Buchungsstellen

1. 04.25.03/0520.681100 Investitionszuwendungen vom Land – 28.400,00 Euro
2. 04.25.04/0522.681100 Investitionszuwendungen vom Land – 59.237,95 Euro
3. 04.25.04/0485.785200 Umgestaltung Museumsplatz – 21.909,49 Euro

Insgesamt: 109.547,44 Euro

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 7:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 8:

Anfragen und Mitteilungen

Anfragen: keine

Mitteilungen: keine

Thomas Grziwotz
Vorsitzender

David Zolda
Schriftführer